

Regel- und Organisationshinweise für 3 gegen 3 - Turnier

Simple rules – Simply organisation – Fair Play

(Stand: 1. Oktober 2014)

1. Spielmodus und Spielfeld

Das Turnier wird in 2 Leistungsgruppen bis einschließlich der Regionalligen ausgetragen; ein gleichzeitig stattfindendes Turnier von „Fußgänger-Mannschaften“ wäre wünschenswert.

Gespielt wird auf dem Basketball-Halbfeld mit einem Korb. Es gelten die RBB- Regeln, soweit im Folgenden nicht anders vermerkt.

2. Spielleitung

Das Spiel wird von einem Schiedsrichter, einem Anschreiber und einem Zeitnehmer geleitet. Anschreiber und Zeitnehmer werden von den spielfreien Teams gestellt

3. Spielbeginn

Mannschaft A hat den ersten Ballbesitz. Die 2. Halbzeit beginnt mit Ballbesitz der Mannschaft B.

4. Korbwertung

Jeder erfolgreiche Wurf von innerhalb des 3-Pkt.-Kreises zählt einen (1) Punkt.

Jeder erfolgreiche Wurf von außerhalb des 3-Pkt.-Kreises zählt zwei (2) Punkte.

5. Spielzeit / Spielgewinn

Spielzeit: zwei (2) x acht (8) Minuten durchlaufend – drei (3) Minuten Halbzeitpause
eine (1) Auszeit pro Team

Die letzte Spielminute wird effektiv gespielt. Lautes Herunterzählen durch den Zeitnehmer.

Steht das Spiel zum Ende der regulären Spielzeit unentschieden, wird eine Verlängerung (1 Minute) bis zur Entscheidung gespielt. Der 1. Ballbesitz wird durch Münzwurf entschieden

6. Fouls / Freiwürfe

Ab dem fünften Foul ist die Mannschaftsfoulgrenze erreicht.

Jedes weitere Foul wird als ein (1) Punkt für die gegnerische Mannschaft gezählt.

Ein Spieler, der vier (4) Fouls begangen hat, muss das Spielfeld verlassen.

Bei Foulspiel, auch in der Wurfaktion, wird auf Einwurf entschieden – es gibt keine Freiwürfe.

7. Wie der Ball gespielt wird

Nach jedem Korberfolg wechselt der Ballbesitz.

Bevor weitergespielt wird, wird der Ball von der gegnerischen Mannschaft außerhalb der 3-Punktlinie „gecheckt“ (Höhe der Mittellinie). Nach Korberfolg und Einwurf nach einer Foulsituation müssen **alle Spieler** (Angreifer und Verteidiger) mit 4 Rädern des Rollstuhls die 3- Punkte-Linie verlassen / berührt haben.

Beim Einwurf muss der Ball nicht „gecheckt“ werden.

Bei einem „Steal“ (abgefangenen Pass) darf sofort auf den Korb geworfen werden.

Kommt der Ball nach einem vergeblichen Angriffsversuch zur gegnerischen Mannschaft (Rebound), muss der Ball aus der Angriffszone (3-Punktlinie) gespielt und von einem zweiten Mitspieler berührt werden.

Offensichtliches Zeitspiel signalisiert der Schiedsrichter durch Armheben und entscheidet dann auf Einwurf für den Gegner (wie im Handball). Bei Halteball gilt die Sprungballregelung.

8. Spielerwechsel

Fliegender Spielerwechsel ist nur für die ballbesitzende Mannschaft bei Ausball und Korberfolg möglich.

9. Spielerklassifizierung, Punktesystem

Jede Mannschaft darf maximal 8,5 Punkte auf dem Spielfeld haben. Es ist nur 1 NB auf dem Feld zulässig. Bei Mixed-Teams erhalten weibliche Spieler 1 Bonus-Punkt.

In der Leistungsklasse II ist kein Spielerpass erforderlich.

Günther Vogel, Am Kreuzweiher 18, 96135 Stegaurach Tel: 0173 – 39 07 596

Guenther.vogel.bamberg@t-online.de

